

## Allerseelen (2) Lesejahr A

### Antwortpsalm: Ps 27 (26),1.4ab.7-8.13-14 (Kv: 1a oder 13)

**Kv** Der HERR ist mein Licht und mein Heil. – **Kv**

**Oder:**

**Kv** Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des HERRN  
Im Land der Lebenden. – **Kv**

<sup>1</sup> Der HERR ist mein Licht und mein Heil: \*  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: \*  
Vor wem sollte mir bangen? – (**Kv**)

<sup>4ab</sup> Eines habe ich vom HERRN erfragt, \*  
dieses erbitte ich:  
im Haus des HERRN zu wohnen \*  
alle Tage meines Lebens.

<sup>7</sup> Höre, HERR, meine Stimme, wenn ich rufe; \*  
sei mir gnädig und gib mir Antwort!

<sup>8</sup> Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht! \*  
Dein Angesicht, HERR, will ich suchen. – (**Kv**)

<sup>13</sup> Ich aber bin gewiss, zu schauen \*  
die Güte des HERRN im Land der Lebenden.

<sup>14</sup> Hoffe auf den HERRN, /  
sei stark und fest sei dein Herz! \*  
Und hoffe auf den HERRN! – **Kv**

**Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net**

#### *Vortragshinweise*

Der Psalm ist geprägt von großer, geradezu unerschütterlicher Zuversicht. Dies sollte durch eine ruhige, kraftvolle Vortragsweise zum Ausdruck kommen.

## Auslegung

### 1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers (aus V.1) ist Leitmotiv des ganzen Psalms. Er findet sich im GL 38,1. Der alternative Kehrvers („Ich bin gewiss zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden“, aus V.13) passt noch genauer zum Gedenktag Allerseelen; leider findet er sich nicht im GL.

### 2 Der Psalm als Gesamtext

<sup>1</sup> Von David

<sup>1</sup> Der HERR ist mein Licht und mein Heil: \*  
Vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: \*  
Vor wem sollte mir bangen?

<sup>2</sup> Dringen Böse auf mich ein,  
um mein Fleisch zu verschlingen,  
meine Bedränger und Feinde;  
sie sind gestrauchelt und gefallen.

<sup>3</sup> Mag ein Heer mich belagern:  
Mein Herz wird nicht verzagen.  
Mag Krieg gegen mich toben:  
Ich bleibe dennoch voll Zuversicht.

<sup>4ab</sup> Eines habe ich vom HERRN erfragt, \*  
dieses erbitte ich:  
im Haus des HERRN zu wohnen \*  
alle Tage meines Lebens.

<sup>4c</sup> Die Freundlichkeit des HERRN zu schauen  
und nachzusinnen in seinem Tempel.

<sup>5</sup> Denn er birgt mich in seiner Hütte am Tag des Unheils;  
er beschirmt mich im Versteck seines Zeltes,  
er hebt mich empor auf einen Felsen.

<sup>6</sup> Nun kann sich mein Haupt erheben über die Feinde,  
die mich umringen. So will ich Opfer darbringen in seinem Zelt,  
Opfer mit Jubel, dem HERRN will ich singen und spielen.

<sup>7</sup> Höre, HERR, meine Stimme, wenn ich rufe; \*  
sei mir gnädig und gib mir Antwort!

<sup>8</sup> Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht! \*  
Dein Angesicht, HERR, will ich suchen.

<sup>9</sup> Verbirg nicht dein Angesicht vor mir;

## ANTWORTPSALMEN

weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!  
Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht,  
verlass mich nicht, du Gott meines Heils!  
<sup>10</sup> Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen,  
der HERR nimmt mich auf.  
<sup>11</sup> Weise mir, HERR, deinen Weg,  
leite mich auf ebener Bahn wegen meiner Feinde!  
<sup>12</sup> Gib mich nicht meinen gierigen Gegnern preis;  
denn falsche Zeugen standen gegen mich auf und wüten!

<sup>13</sup> Ich aber bin gewiss, zu schauen \*  
die Güte des HERRN im Land der Lebenden.

<sup>14</sup> Hoffe auf den HERRN, /  
sei stark und fest sei dein Herz! \*  
Und hoffe auf den HERRN!

Psalm 27 drückt ein tiefes Vertrauen aus auf Gottes Beistand. Gott ist Licht, er ist mächtiger als alles Dunkle, das einem Menschen begegnen kann. Und er ist Heil, Rettung aus jeder nur denkbaren Not. An das Bekenntnis (Verse 1-6) schließt sich ein Gebet an (Verse 7-13), dass das Vertrauen nicht enttäuscht werden möge. Der Schlussvers wendet sich an alle, die den Psalm hören und beten, und fordert sie auf, in der Zuversicht unbeirrt zu bleiben.

### *3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen*

#### *a. Bemerkungen zum Textumfang*

Der Antwortpsalm greift Verse vom Anfang, der Mitte und vom Ende des Psalms auf. Sie drücken die Zuversicht des Betenden aus. In den V. 7-8 wendet er sich direkt an Gott. In V. 13 (aber auch V. 4b) kommt die Hoffnung auf ein Leben in Gottes Gegenwart nach dem Tod zum Ausdruck.

#### *b. Die Anbindung an die Lesungen*

Der Antwortpsalm Ps 27 wird Weish 3,1-9 zugeordnet. Dort ist die Rede vom Schicksal jener Menschen, die als „Gerechte“ gelebt haben und nun gestorben sind. Die (gute) Beziehung, die diese Menschen mit Gott hatten, endet auch im Tod nicht, zeigt sich der Text überzeugt. Sie sind nicht im eigentlichen Sinn gestorben, sondern ruhen vielmehr in Gottes Geborgenheit, in seiner Hand. Die Zuversicht, die der Antwortpsalm und insbesondere der Kehrvers („Ich bin gewiss zu schauen...“) ausdrückt, antwortet auf diese Zusage. Dasselbe gilt für alle Texte, die für die zweite Lesung in Frage kommen. In Röm 14,10 und 2 Kor 5,6 ist die Rede vom Gericht. Wird eine dieser Lesungen gewählt, leiten die Zuversicht und die Bitte des Psalms (V.7.14) dazu über.

Auch alle als Evangelium vorgeschlagenen Texte reden von der Auferstehung, wobei der Gedanke der „Wohnung“, die Jesus den Seinen bereitet (Joh 14,1-6), besonders schön zu V.4 des Antwortpsalms passt.

#### *c. Theologischer Gehalt*

Die Zuversicht und das Gottvertrauen, das Ps 27 in großartigen Bildern zum Ausdruck bringt, beziehen sich an diesem Tag ganz besonders auf die Zusage von einem Leben nach dem Tod.

## ANTWORTPSALMEN

Sie drücken das aus, was die zum Gottesdienst Versammelten für ihre Verstorbenen (und auch für sich selbst) hoffen und erbitten: Dass sie „die Güte des Herrn schauen im Land der Lebenden“.

*Dipl.-Theol. Friedrich Bernack*